



## 72. Kontiki-Konferenz in Kassel | 23. – 24. Juni

### Abstract

#### **Johann von Aweyden**

Geschäftsführer

Deutschlandtarifverbund-GmbH

#### **Der Deutschlandtarifverbund**

Was muss, darf, kann man vom neuen Einheitstarif erwarten?

In Deutschland gibt es rund 75 Verkehrsverbünde, über 500 öffentliche Unternehmen und unzählige Sonderlösungen. Diese über Jahrzehnte gewachsene Struktur erschwert die Verkehrswende enorm. Angesichts der Herausforderungen, die mit der Mobilitätswende und der digitalen Transformation auf die Branche zukommen, sind Kompetenznetzwerke, gemeinsam getroffene Entscheidungen und zusammen entwickelte Lösungen dringend gefragt.

Die Deutschlandtarifverbund-GmbH bringt mit 62 Gesellschaftern aus Aufgabenträgern und Eisenbahnverkehrsunternehmen die relevanten Player im Schienenpersonennahverkehr an einen Tisch. Das Besondere am Deutschlandtarifverbund ist aber nicht seine Größe, sondern die Tatsache, dass seine Gesellschafter über die Gestaltung des Deutschlandtarifs mitentscheiden. Das ist ein absolutes Novum.

Dementsprechend versteht sich der Verbund weniger als Tarifprojekt, sondern vielmehr als Organisationsprojekt zur Bündelung der gemeinsamen Interessen und Initiativen seiner Gesellschafter. Denn neben der Tarifentwicklung und Einnahmenaufteilung ist der DTV in erster Linie für die Willensbildung seiner Gesellschafter zuständig.

Kompetenzen und Zuständigkeiten bündeln, einheitliche Konditionen für die Partner bereitstellen, mehr Mitsprache ermöglichen und eine transparente Entscheidungsfindung fördern, das kann man künftig vom Deutschlandtarifverbund erwarten. An der Verbindlichkeit will man sich messen lassen. Denn nur wenn die Rahmenbedingungen stimmen, wird die Branche weiter Land auf dem Weg zur Verkehrswende gut machen können.

#esgehtvoran